



Monatsspruch Februar 2018

**Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.**

*Dtn 30. 14*

## Monatsgebet für den Februar 2018

*Pfarrer/-in*

Wir machen nun unsere Herzen weit und bitten für die Kirche von Jesus Christus auf der ganzen Erde. Schwestern und Brüder sind wir – verbunden über Meere und Kontinente hinweg. Als Evangelisch-methodistische Kirche pflegen wir diese internationale Verbundenheit auf vielfältige Weise.

*Liturg/-in*

In diesem Monat denken wir besonders an die **Menschen und die Kirche in Bulgarien**. Viele Menschen in Bulgarien leiden unter Armut. Besonders betroffen sind alte Menschen, Personen in ländlichen Gebieten oder Angehörige der türkischsprachigen Roma-Minderheit. Diesen Menschen will die EMK nahe sein. In drei Gemeinden kümmern sich Pfarrpersonen auch um Menschen in Gefängnissen und um deren Familien. Die 27 EMK-Gemeinden sind sehr verschieden: es gibt historische, junge, grosse, kleine, städtische und ländliche Gemeinden. Auch die 22 pastoralen Leiterinnen und Leiter haben unterschiedliche ethnische, sprachliche und theologische Hintergründe. Was sie eint, ist die gemeinsame Identität in Christus – und der gemeinsame Auftrag, Menschen in die Nachfolge von Jesus Christus zu rufen. Dabei wird auch überlegt, ob neue Gemeinden gegründet werden können in Gebieten, in denen es bisher noch nie methodistische Gemeinden gab.

### **Fürbitten**

Gütiger und treuer Gott,

Wir danken dir für die Gemeinden, die sich vielfältig und engagiert für Menschen am Rand der Gesellschaft einsetzen – für Menschen in Armut, für alte Menschen, für Angehörige einer ethnischen Minderheit.

Wir bitten dich, dass du die kleinen, ländlichen Gemeinden stärkst – und dass du die grossen, städtischen Gemeinden ermutigst, die ländlichen Gemeinden mitzutragen.

Wir danken dir für die verantwortlichen Männer und Frauen, die deinem Ruf treu bleiben, auch wenn damit weder Ansehen noch Wohlstand verbunden ist.

Wir bitten dich: Berufe neue Menschen für den ordinierten Dienst und schenke ihnen den Mut, sich auf einen Weg einzulassen, der nicht nur ihr eigenes Leben, sondern auch das Leben ihrer Familien prägen wird.

Wir danken dir für die Menschen, die seit Jahren in Gefängnissen einen wichtigen Dienst tun und Hoffnung verbreiten.

Wir bitten dich um deinen Segen für jene, die bekannte und neue Wege gehen, um Menschen erfahren zu lassen: in deinem Sohn Jesus Christus können sie Frieden und Zukunft finden.

Amen

### **Symbolhandlung**

Als Zeichen der Gemeinschaft mit unsern Schwestern und Brüdern zünden wir ein Licht an.

### **Stille**

*Lied: „Wir sind eins in dem Herren“ (EMK GB 412, 1)*

